

- 4) 9 Rthl. Getz. Frucht. Maß Roggen Luzern vor Doppelbar;
- 5) Als Schiffsfreiber der Schweiz vor einem Stück  
 Akker im Saal vor vier 2 Morgen (jetz ununter  
 Pflanzgarten; lt. Ruzsch 2 Morg. 48 LR mit dort als  
 zu Pflanzgarten gehörig eingetrag.)

In Protokolle von Jahr 1836 sind auf die Akker-  
 garten erwähnt (Jest Doppelbar in jetzigen  
 Ansehlungen 208 Stück).

1845 bezieht er von der Partei nur auf  
 4 Rthl. Roggen; auf kommt der Pflanzgarten  
 von 300 6 Pfl. in Saal. Grund: Das gerin-  
 gere Ansehen der Luzern-Getreide bei der  
 Pflanzgarten, welche immer weniger Nutzen  
 bekommen.

Lehrer Jakob gibt im Jahr 1859 nur auf  
 2 Rthl. 14/12 M. Roggen, Luzern 35 Rthl. 2 Pfl. 4 Pfl.  
 Landkultivations-Detail er. Doppelbar Getreide-

Quantum erfüllt im Jahr 1864 r. i. f. bei der  
 Luzern-Abkündigung auf der jetzigen Hallen-  
 mauer.

Im Jahr 1858 wurde dem Lehrer zur Befreiung  
 seiner Pflanzgarten eine Holzgäule von  
 150 Rthl. pro Jahr zugewiesen und auf päpstliche  
 Pflanzgarten vermerkt.

1866 wurden Pflanzgarten und Luzern-Detail  
 abgekauft und erfüllt der Organeist dafür jährlich  
 46, 43 M.

Bei der allgemeinen Pflanzgartenreform und  
 Einrichtung der Luzern-Getreide - 1872 - erhielt  
 die jetzige Halle eine Gäule von 69 Rthl., davon  
 fallen die Dominium 1/3, 2/3 die Gemeinder, welche  
 letzteren eine Hauptunterstützung von 20 Rthl.  
 zuteil wurde, zu überweisen, jedoch das  
 normulmäßige Pflanz detail. Befreiung und Einrichtung